

Herkunft und Produktion von Kakao

Info für Lehrpersonen



Informationen für Lehrpersonen

Arbeitsauftrag	Die SuS zeichnen die Regionen mit Kakaobohnenanbau ein, lesen eine Geschichte und beantworten Fragen dazu. Die SuS sehen sich ein Video über «Fair Trade» Schokolade an. Sie füllen einen Lückentext aus.
Ziel	<ul style="list-style-type: none">• SuS lernen in welchen Ländern Kakaobohnen angepflanzt werden.• Sie wissen mehr über den Anbau und die Ernte von Kakaobohnen.• Sie erfahren mehr über die Situation der Kakaobauern.• Die SuS erfahren, was Fair Trade Handel ist und woran man ihn erkennen kann.• Sie erkennen, dass man früher mit Kakaobohnen einen Tauschhandel, betrieben hat.
Material	<ul style="list-style-type: none">• Atlanten• Farbstifte• Arbeitsblätter• Musterlösung• Computer/Laptop• Evtl. eine grosse Weltkarte
Sozialform	Plenum/GA/EA
Zeit	90'

Herkunft und Produktion von Kakao

Arbeitsunterlagen



Aufgabe



Schau dir die Weltkarte und mache dann folgendes:

Male die Schweiz mit einem **roten** Stift aus!

Zeichne mit einem **orange**n Stift den Äquator ein!

Male alles, was Meer ist, mit **Blau** an!

Male die Kakaoländer aus:

→ Afrika: **braun**

→ Südamerika: **grün**

→ Asien: **gelb**



Wo wohnen diese Kinder? Lies die Geschichte auf dem nächsten Blatt und zeichne dann eine Linie zu ihrem Land!



Herkunft und Produktion von Kakao

Arbeitsunterlagen



Onito aus Ghana



„Ich heisse Onito und lebe in Ghana. Zu meiner Familie gehören meine vier Geschwister, zwei Onkel und Tanten, meine Cousins und Grosseltern. Zusammen sind wir 30 Personen. Wir arbeiten alle auf dem Kakaofeld, das so gross ist wie vier Fussballfelder. Wir haben sehr viel zu tun, aber das Geld, das wir verdienen, reicht knapp, um die Miete, die Schule, die Arztrechnungen und die Nahrung zu kaufen. Ich habe schon von Schokolade gehört, aber ich habe noch nie davon probiert. Für unsere Familie ist nur wichtig, dass wir viel Geld für unseren Kakao bekommen.“

Suno aus Indonesien



„Ich heisse Suno und lebe mit meinen 6 Geschwistern in Indonesien. Das ist eine Insel in Asien. Wir haben ein Stück Land bekommen, das so gross ist wie fünf Fussballfelder, aber das gehört nicht uns, sondern dem Staat. Dort arbeiten wir jeden Tag von morgens früh bis spät in den Abend. Wenn jemand krank ist und wir weniger arbeiten, gibt es weniger Geld und weniger zu essen. Wenn man entlassen wird, hat man auch kein Haus zum Wohnen. Die Kinder bei uns gehen zur Schule, aber nur bis sie 12 Jahre alt sind, dann müssen auch sie den ganzen Tag auf den Feldern arbeiten. Bei uns arbeiten die Frauen besonders hart. Sie müssen Säcke mit Kakaobohnen tragen, die so schwer sind wie ich, nämlich 40 kg. Die Säcke tragen sie an die Strasse. Meine Tante hat oft Rückenschmerzen und ich hätte noch ein Geschwisterchen, wenn das Baby im Bauch meiner Mama nicht gestorben wäre, weil sie so schwer tragen musste. Zwischen den Bäumen verstecken sich oft Schlangen. Letzte Woche wurde ich von einer Giftschlange gebissen. Der Arzt konnte mich retten, aber ich war sehr krank.“

Josefina aus Venezuela



„Mein Name ist Josefina. Ich lebe mit meinen acht Geschwistern in Venezuela. Bei uns spricht man Spanisch. In unserem Holzhaus haben wir drei Zimmer. Wir Kinder teilen uns das einzige Bett. Wir haben in unserem Haus keinen Strom und kein Wasser. Das Wasser holen wir aus dem Brunnen und damit machen wir zusammen mit Mehl unser Essen. Es ist nicht viel, aber es macht satt. Mein Vater arbeitet nur in der Haupterntezeit. Wir Kinder helfen alle mit, denn sonst kann unsere Familie nicht überleben. Wenn jemand von uns krank ist, gibt es kein Geld und weniger zu essen. Ich trage jeden Tag die Kakaofrüchte zu einem Ort wo die Männer mit grossen Messern die Kakaofrüchte aufschlagen und die Bohnen herausnehmen.“

Herkunft und Produktion von Kakao

Arbeitsunterlagen



Wie wohnst du zu Hause? Beantworte die Fragen über dich.

Wie lebe ich, _____ zu Hause? (Namen einsetzen)

Wer lebt alles bei euch zu Hause?

Wie viele Geschwister hast du? _____

Wie lange wirst du zur Schule gehen? _____

Was machst du am Abend nach der Schule?

Was geschieht, wenn deine Eltern krank sind und nicht zur Arbeit gehen können?

Was musst du alles zu Hause helfen?

Kannst du dir vorstellen wieso man Schokolade nicht in den Ländern macht, woher auch der Kakao kommt?



Herkunft und Produktion von Kakao

Arbeitsunterlagen



Es gibt Schokoladen, die mit dem Namen «Fair Trade» oder «Farming Programm» Werbung machen.

Was heisst das? Warum ist das für die Kakaobauern wichtig?

Schaue dir das Video an und beantworte die Fragen.



KIKA über SchokoFair und Faire Schokolade

Link / Video: <https://www.youtube.com/watch?v=VUahasevPx4HxDI>

1. Weshalb müssen Kinder auf den Kakaoplantagen arbeiten? Zähle mehrere Gründe auf.

2. Weshalb ist Kinderarbeit auf den Kakaoplantagen so schwer zu bekämpfen?

3. Wie kann man die Kinderarbeit bekämpfen?

4. Was sind Gütesiegel auf der Schokolade? Was bedeuten sie?

5. Warum könnte der Kauf einer «Fair Trade» Schokolade besser sein, als der einer normalen Schokolade?

Herkunft und Produktion von Kakao

Arbeitsunterlagen



Lies den Text durch und setze die untenstehenden Begriffe richtig in die Lücken ein!

Dinge ; Natur ; Geld ; Zahlungsmittel

Kakao, das Geld der Mayas

Ganz früher gab es noch kein _____ . Man tauschte die Waren gegen andere Sachen, die man nicht hatte, die man aber brauchte. Dann erfand man das Geld, aber nicht, wie wir es heute kennen.

Viele _____ aus der Natur waren wertvoll und selten. Man benutzte Muscheln, Federn und Edelsteine als _____. Auch heute sind Dinge, die selten sind und aus der _____ kommen, noch immer wertvoll.

Schreibe auf, was das sein könnte:

_____.

Früher konnte man Kakao nur mühsam ernten und man hatte Transportprobleme, deshalb war Kakao sehr wertvoll und man benutzte es anstelle von Geld. Eine Tomate kostete eine Kakaobohne, ein Hase kostete 30 Bohnen.

Als Kolumbus nach Südamerika kam, war er begeistert, dass dort Geld auf den Bäumen wächst. Später, als es grosse Kakaofelder gab, war auch der Kakao nicht mehr wertvoll und man erfand das Metallgeld.



Musterlösung

1. Weshalb müssen Kinder auf den Kakaoplantagen arbeiten? Zähle mehrere Gründe auf.

Sie sind günstige Arbeitskräfte, Bauern haben nicht viel Geld, weil der Preis niedrig ist und die Kosten (z.B. für Spritzmittel) hoch. In Afrika gibt es viele Grossfamilien, alle Familienmitglieder müssen auch zu Essen haben.

2. Weshalb ist Kinderarbeit auf den Kakaoplantagen so schwer zu bekämpfen?

Die Kontrolle ist schwer, weil die Infrastruktur schlecht ist, und weil viele kleine Plantagen existieren. Für die grossen Kakaoproduzenten ist es schwierig, bis zu den einzelnen Kleinbauern durchzudringen, weil die Bohnen meist von Händlern zu grösseren Mengen zusammengekauft werden. Kleinere Produzenten können die Herkunft ihrer Bohnen besser kontrollieren.

3. Wie kann man die Kinderarbeit bekämpfen?

Indem man für die Rohstoffe, also z. B. für Kakaobohnen einen fairen Preis bezahlt. Die Preise sollten stabil sein, damit der Anbauer von Rohstoffen auch weiss, wie viel Geld er bekommt für seine Produkte (nicht jeden Tag einen anderen Preis). Wenn die Bauern genug Geld verdienen mit ihrer Arbeit, müssen die Kinder nicht mithelfen, sondern können in die Schule gehen und eine Ausbildung machen.

4. Was sind Gütesiegel auf der Schokolade? Was bedeuten sie?

Es gibt verschiedene Gütesiegel von den Schokoladenherstellern, sie versprechen, dass die Rohstoffe aus nachhaltiger Produktion, bzw. fairem Handel stammen. Sie sollen garantieren, dass für die Zutaten der Schokolade keine Kinderarbeit verrichtet worden ist. Zudem wird Geld in soziale Projekte investiert und auch Schulen gebaut. Oft ist die Tafelschokolade ein wenig teurer im Geschäft.

In der Schweiz ist vor allem Max Havelaar ein berühmtes Label für Fair Trade. Auf den Schokoladen steht oft die Abkürzung UTZ.

Herkunft und Produktion von Kakao

Lösung



5. Warum könnte der Kauf einer Fair Trade Schokolade besser sein, als der einer normalen Schokolade?

Je mehr Leute Fair Trade Schokolade kaufen, umso höher ist die Motivation der Hersteller nur noch solche Schokolade herzustellen. Damit hilfst du direkt den Bauern und vor allem den Kindern in den Anbaugebieten der Rohstoffe.

Aufgabe Kakao, das Geld der Mayas

Ganz früher gab es noch kein **Geld**. Man tauschte die Waren gegen andere Sachen, die man nicht hatte, die man aber brauchte. Dann erfand man das Geld, aber nicht, wie wir es heute kennen. Viele **Dinge** aus der Natur waren wertvoll und selten. Man benutzte Muscheln, Federn und Edelsteine als **Zahlungsmittel**. Auch heute sind Dinge, die selten sind und aus der **Natur** kommen, noch immer wertvoll.

Schreibe auf, was das sein könnte: **Gold, Silber, Diamanten.**

Früher konnte man Kakao nur mühsam ernten und man hatte Transportprobleme, deshalb war Kakao sehr wertvoll und man benutzte es anstelle von Geld. Eine Tomate kostete eine Kakaobohne, ein Hase kostete 30 Bohnen. Als Kolumbus nach Südamerika kam, war er begeistert, dass dort Geld auf den Bäumen wächst. Später, als es grosse Kakaofelder gab, war auch der Kakao nicht mehr wertvoll und man erfand das Metallgeld.